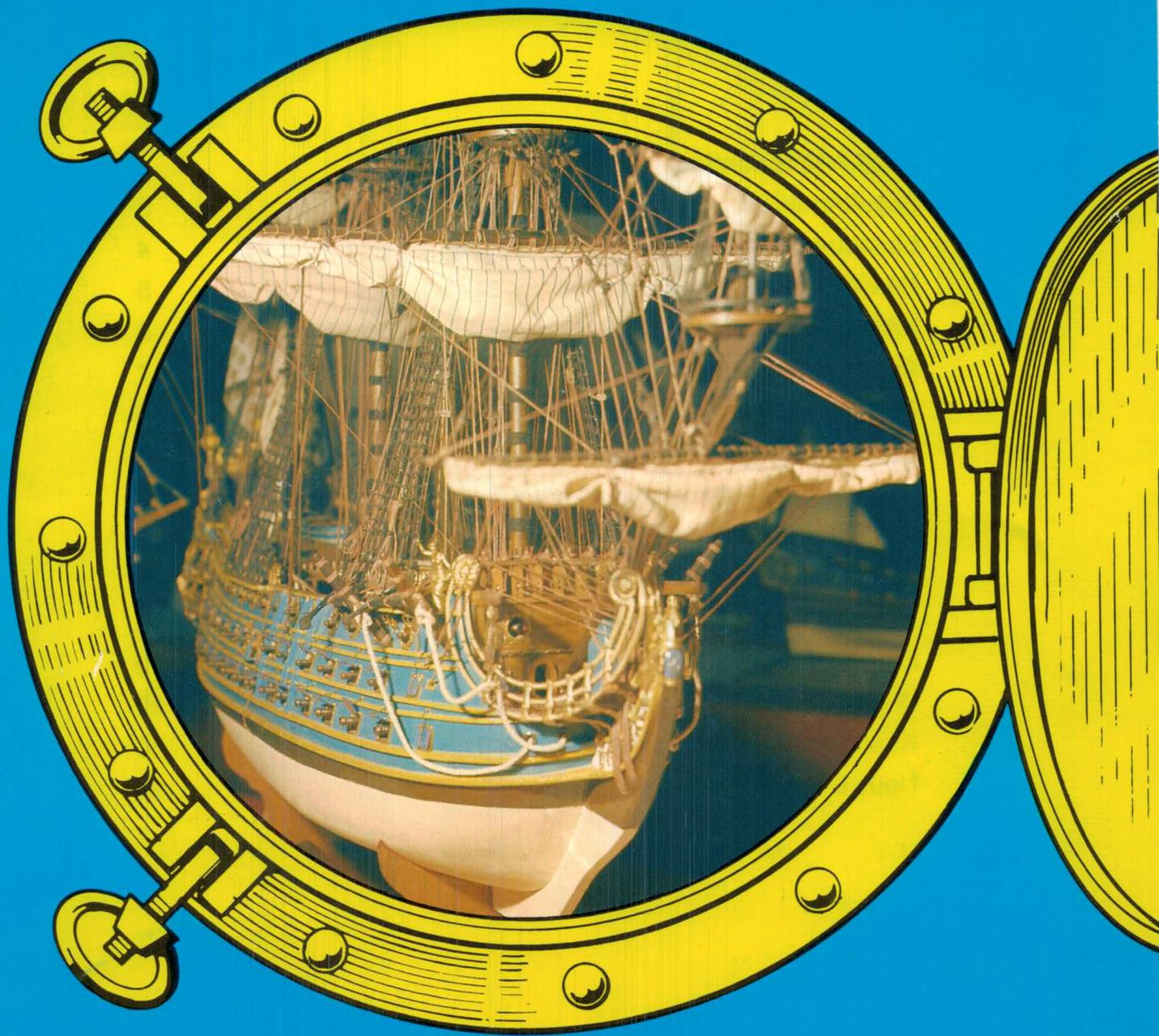


INFO

1/85



*ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFSMODELLBAUVERBAND*

Inhaltsverzeichnis:

AÖSMV-Information	1
Segeltermine	3
Einladung Bundesmeisterschaft Segeln	4
NAVIGA-Terminkalender 1985	5
NAVIGA-Weltrekorde	6
Ausschreibung Freundschaftsregatta ABERSEE (Segeln)	7
Ausschreibung 4. Donaupokal KORNEUBURG	10
Ausschreibung DEBRECEN (FSR)	12
Rennen 1985 – Baugruppe Korneuburg	15
Ausschreibung SCHWERIN	16
Wettbewerb WIG-Gelände	18
Silvestersegeln Traunsee 1984	19
ELDORADO-Wettbewerb	19
Weihnachtsfeier Gruppe Korneuburg	20
Kurzbericht Ferienmesse	20
Neue E-Rennbootklasse „Economy“	21

Impressum: Herausgeber und Verleger Allg. österr. Schiffsmodellbau-Verband
1230 Wien, Fröhlichgasse 21—23/1/5

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Wolfgang Kleiner, 1070 Wien, Zieglergasse 57/8

Druck: Holzer-Druck, Buchdruck - Offsetdruck - Fotosatz • 1100 Wien • ☎ 64 41 21, 64 27 94

AÖSMV.

INFORMATION

Das Sekretariat des AÖSMV berichtet

Der **Junioren-Weltmeister**, Richard Koller, hat von der **Fa. PIRKER** eine Fernsteuerung erhalten – Wir möchten uns dafür nochmals bedanken.

QUALIFIKATIONSMODUS für die **Segel-WM 1986 – UDSSR**

Bereits in der 4. INFO 84 vorgestellt, wiederholen wir:

Folgende Wettbewerbe werden herangezogen:

2 Bundesmeisterschaften	1985/86
2 Int. Freundschaftswettbewerbe-Zinkenbach	85/86
1 Gmunden (Herbst)	85
2 Wien – Neue Donau	85/86 (MYC/Frühjahrsbewerb)

Von allen diesen Bewerben (7) sind 3 Streichläufe vorgesehen.

Auf Grund der erfreulichen Meldung – siehe Terminkalender – wird der **AMV-Bewerb** vom 14.–15. 9. 85 verschoben. Herr Zankai, Segelreferent des AMV, wird den Kollegen den neuen Termin rechtzeitig bekanntgeben.

Zu diesem Termin gibt es wieder eine Regatta in BRAUNAU/MINING.

AN- und ABSEGELN

Wird bis auf Widerruf als normale Segelregatta abgehalten.

Wir hoffen mit dieser Entscheidung wieder mehr Kollegen aus dem Winterschlaf zu holen.

Die Regatta wird am Gelände des MYC – Neue Donau ausgetragen.

Das Ansegeln richtet der MYC aus.

Wer Interesse an **Freundschaftsregatten** hat – Ausschreibung ist im Sekretariat vorliegend für:

Jugoslawien – Split

Termin 28.–30. 6. 85 M/X/10

Bulgarien – Warna

14.–15. 9. M/X/10

Mitgliedsbeiträge

Ich weise alle Mitglieder, bzw. jene die es bleiben wollen, darauf hin, daß der Mitgliedsbeitrag 1985 raschest zu überweisen ist. Ohne Beitrag (öS 250,-) bezahlt zu haben, ist eine Teilnahme an Regatten nicht möglich und dadurch keine Qualifikation für Weltmeisterschaften.

Dies gilt für „SEGLER“ und „SCHNELLE“.

Adreßänderungen

Es gibt leider einige Mitglieder, die im Trubel des Umzugs darauf vergessen, ihre neue Adresse dem Sekretariat mitzuteilen.

Zeitungen die mit dem Hinweis „VERZOGEN – UNBEKANNT“ zurückkommen, werden nicht mehr verschickt, da dies nur Kosten ohne Resultat bringt.

ANRUF GENÜGT!

Redaktionsschluß – Klubzeitung

2 / 85 30. Mai
3 / 85 31. August
4 / 85 30. November

Bitte diese Termine unbedingt einhalten!

NEU – NEU – NEU

„KLEINER ANZEIGER“

Ab der Ausgabe 2/85 planen wir eine Inseratenseite, auf welcher unsere Mitglieder **kostenlos** Kleinanzeigen aufgeben können. Haben Sie einen Motor, eine Fernsteuerung oder ein Boot zu verkaufen oder suchen Sie etwas, ab nun haben Sie die Möglichkeit, alle Mitglieder zu erreichen. Aber bitte nur Artikel, die den Modellbau betreffen.

Ihre Zuschrift schicken Sie an: Wolfgang KLEINER, Zieglergasse 57/8, 1070 WIEN.

Bitte den jeweiligen Redaktionsschluß beachten!

NEU – NEU – NEU

webra Um Längen voraus
Fernsteuerungen und Modellmotoren

webra-Modellmotoren
GmbH & Co. KG
A-2551 Enzsfeld/Austria

Für die Zukunft gebaut –
Eine echte webra-Leistung für
anspruchsvolle Modellbauer.
Wir machen Ihr Hobby zum Vergnügen
durch optimale Stör- und Betriebs-
sicherheit mit webra-FMSI-System.
Unser reichhaltiges Zubehör
bietet Ihnen viele ungeahnte
Einsatzmöglichkeiten.

webra-Triebwerke mit ihrer Kraft
und Zuverlässigkeit werden von
Modellsportlern in aller Welt bevorzugt.
Eine reichhaltige Auswahl von
1,8ccm- bis 15ccm-Motoren mit
Leistungen bis 2,2 kW (3 PS)
stehen Ihnen zur Verfügung.
webra-Motoren für Anfänger bis
zum Weltmeister!

* Informieren Sie sich!
Im webra-Katalog oder bei
Ihrem Fachhändler.

grafik franz

Segeltermine 1985

M ä r z	24.3.1985	AÖSMV - Ansegeln - Neue Donau - 10 Uhr (siehe Sekretariats-Information)
A p r i l	13.-14.4.	A M V - WIG - Klasse F5-M - SA 14 Uhr SO 9 Uhr
	20.-21.4.	A M V - WIG - ebenso
	26.-28.4.	BRAUNAU - Ausstellung des Klubs in der Arbeiterkammer " 10 JAHRE MODELLBAUKLUB BRAUNAU"
	27.-28.4.	GMUNDEN - Bundesmeisterschaft lt. Ausschreibung
M a i	4.- 5.5.	BRD - München - Klasse F5-M
	12.-19.5.	ZINKENBACH - lt. Ausschreibung
	19.5.	BRAUNAU- Naturgetreu (Interessenten fragen im Sekretariat)
	25.-27.5.	BRD - TRAUNSTEIN - Klasse F5 - M
J u n i	8.- 9.6.	A M V - WIG - F5-M . SA 14 Uhr / SO 9 Uhr
	15.-16.6.	M Y C - Neue Donau - F5-M . . . SA 14 Uhr(Brginn) SO 10 Uhr(Beginn)
		Registrierung - SA bis 13 Uhr Auskunft im Sekretariat
	28.-30.6.	JUGOSLAWIEN - Split - Klassen F5-M-X-10 Ausschreibung im Skeretariat
Aug/Sept	31.8.-1.9.	A M V - WIG - Klasse F5-M - SA 14 Uhr/ SO 9 Uhr
	14.- 15.9.	BRAUNAU - Klasse F 5 -M (wie gehabt)
	19.- 23.9.	BULGARIEN - Warna - Kl F5 - M/X/10 Ausschreibung im Sekretariat
	27.- 29.9.	GMUNDEN - Klassen F5-M/X/10 Ausschreibung folgt
! * !	7.- 8. 9.	M Y C - Neue Donau - Silbersch.- Kl F5-M Registrierung SA bis 13 Uhr SA- Beginn 14 Uhr/ SO 10 Uhr
Oktober	5.- 6.10.	A M V - WIG - Klasse F5-M - Sa 14 Uhr/ SO 9 Uhr
	26.10.	AÖSMV - Absegeln - Neue Donau - 10 Uhr

Dies sind die Termine, die per 25.2.1985 dem Sekretariat bekannt waren.

Einladung Bundesmeisterschaft 1985 SEGELN



Allgemeiner österreichischer
Schiffs-Modellbau-Verband

Sekretariat - Dorothea Schmidt
1230, Wien-Fröhlichg 21-23/1/5

Der AÖSMV ist der Veranstalter der Bundesmeisterschaft 1985.
Durchgeführt wird der Wettbewerb vom RADIO CONTROL CLUB-GMUNDEN
in der Zeit vom

27.- 28.- April 1985
=====

O r t GMUNDEN - Surfzentrum Hammerschmid
Klassen F5-M F5-X F5-10
Programm 27.4.85 - Anreise und Registrierung bis 10 Uhr -
 anschl. Eröffnung und Beginn der Bewerbe mit
 der Klasse F5-X
 anschließend - Klasse F5-10
 anschließend - Beginn der Kl F5-M (open end)

 28.4. 85 Fortsetzung um 9 Uhr
 nach Beendigung - Siegerehrung und Abreise

Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten !

Startgebühr: pro Boot und Klasse . . . ÖS 70,--
Protestgebühr: ÖS 100,--

Bei den Bewerben sind die NAVIGA-Regeln gültig (ietzte Ausgabe)

NENNSCHLUSS: 1. April 1985 - BIITE EINHATLEN !!!

Meldung zur Bundesmeisterschaft 1 9 8 5 - GMUNDEN

Name des Starters.....

Anschrift.....

Ich starte in den Klassen F5-X F5-10 F5-M

Dauerstartnummer..... Frequenz Quarze.....

Quartier von bis für Personen

Zimmer mit Frühstück in Pension Hammerschmid und Neuwirth
(pro Person ca ÖS 120,-- bis ÖS 200,--)

Nennung direkt an: Herrn Holiy Reinhold
 Buchen 50
 4812, Pinsdorf

Wien, am 10.01.1985

Terminkalender 1985Internationale Wettbewerbe 1985

OSTIGLIA, ITALIEN, 6. + 7. April 85 / FSR-V 3,5 - 6,5 - 15 - 35 / FSR-H 3,5 - 6,5 - 15
 DEBRECEN, UNGARN 17. - 19. Mai 85 / FSR-V 3,5 - 6,5 - 15
 KORNEUBURG, ÖSTERREICH, 24. - 27. Mai 85 / F1V, F1E, F3E - F3V - FSR-V - FSR-E
 LERUM, SCHWEDEN, 24. - 27. Mai 85 / FSR-V 3,5 - 6,5 - 15 - 35
 BOUSSU-lez-WALCOURT, BELGIEN, 25. - 27. Mai 85 / FSR-V 3,5 - 6,5 - 15 - 35
 LAITILA, FINNLAND 15. - 16.6.85 / FSR-H 3,5 / 7,5 / 15
 BUKAREST, RUMÄNIEN 20. - 21.7.85 / FSR-V 3,5 / 6,5 / 15
 CONSTANTA, RUMÄNIEN, 5. - 10.9.85 / C1, / C2 / C3 / C4
 Warna, BULGARIEN, 19. - 23.9.85 / F5-M / F5-X / F5-10 / jun. + sen.
 JABLONEC, CSSR 3. - 6.10.86 / C1 / C2 / C3 / C4

Freundschaftsbewerbe - 1985

ABERSFEE (Zinckenbach) ÖSTERREICH 12. - 19.5.1985 / F5-M / F5-X / F5-10

Diese Termine sind bis zum 10. Jänner 1985 im Generalsekretariat schriftlich eingelangt.


 Günter Labner
 Gen. Sekr.

Junioren:

B 1 Georgiew NIKOLAY, BG	8,98 sec.	200.445 km/h	Stara Zagora	8.7.1983
F 1E- 1 kg. Uwe PLETTENBERG, BRD	21,1 sec		Magdeburg	22.8.1981
F 1E+ 1 kg. Frank ENGELHARD, BRD	17,47 "		Stara Zagora	6.7.1983
F 1V 3,5 Jonas ANDRESEN, S	17,8 "		Kalmar	3.6.1984
F 1V 6,5 Paul Madej, S	16,6 "		Kalmar	3,6.1984
F 1V 15 Patrik FREDRIKSON, S	12,6 "		Kalmar	2.6.1984
F 3V Petr NOVOTNY, CSSR	30,8 "	143,8 Pkt.	Plavecki Svrtok	7.9.1984
F 3E Petr NOVOTNY, CSSR	30,0 "	144,0 "	Plavecki Svrtok	7.9.1984

Senioren:

A 1 Alexey TUPIKIN, SU	10,33 sec.	174.250 km/h	Stara Zagora	10.7.1983
A 2 Vladislav SUBBOTIN, SU	9,20 "	195.652 "	Stara Zagora	6.7.1983
A 3 Konstantin PATCHKORIJA, SU	8,81 "	204.313 "	Stara Zagora	7.7.1983
B 1 Alexey TUPIKIN, SU	7,32 "	245.902 "	Stara Zagora	10.7.1983
F 1V 3,5 Torbjörn ANDRESEN, S	15,2 "		Rotterdam	11.6.1984
F 1V 6,5 Torbjörn ANDRESEN, S	14,1 "		Kalmar	3.6.1984
F 1V 15 Göran PETERSON, S	12,8 "		Rotterdam	9.6.1984
F 1E- 1 kg. David HARVAY, GB	17,5 "		Magdeburg	
F 1E+ 1 kg. Gert LACKNER, A	15,61 "		Stara Zagora	9.7.1983
F 3E Stefan POPOV, BG	30,00 "	144,00 Pkt.	Stara Zagora	7.7.1983
F 3V Mats KARLSON, S	29,8 "	144,04 "	Stara Zagora	9.7.1983

Wien, am 1. Okt. 1984



Günter Labner
Günter Labner
Gen. Sekretär

Segelregatta ABERSEE

A u s s c h r e i b u n g
zur Freundschaftsregatta mit internationaler Beteiligung

in A b e r s e e
vom 12. bis 19. Mai 1985

Die 11. Wolfgangseeregatta steht vor der Tür. Im Sinne einer besseren Verständigung zwischen den Seglern der NAVIGA und der IMYRU haben wir uns entschlossen, diese Regatta, die in zunehmendem Maße zu einem wirklich internationalen Treffen der Modellsegler wird, auch für IMYRU-Mitglieder zu öffnen. Wir schicken daher diese Ausschreibung auch an alle Landesdachverbände der IMYRU-Mitgliedsländer und laden ihre Modellsegler herzlichst ein. Da wir jedoch noch wie vor keine einheitlichen Vermessungsregeln haben, müssen wir darauf hinweisen, daß die Wolfgangseeregatta eine Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der NAVIGA ist und daher nach den NAVIGA-Regeln vermessen und gesegelt wird.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Modellsegler aus möglichst vielen Ländern in der reizvollen Landschaft des Wolfgangsees - die ja eines der bedeutendsten Sommerurlaubsziele Österreichs ist - begrüßen zu können.

Klassen : F5-M, F5-X, F5-10
Veranstalter : Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbau-
verband
Ausrichter : Familie Kukula unter Mithilfe der Arbeiter-
Modellbau-Vereinigung
Ort : Abersee am Wolfgangsee (gegenüber von
St. Wolfgang)
Anmeldung : Fam. Kukula, Wurmsergasse 42/17, 1150 Wien
Telefon 0222 / 92 81 963
0222 / 30 19 253
Meldeschluss : 28. April 1985
Startgeld : pro Boot und Klasse S 100,--

Protestgebühr : bei Einreichung von schriftlichen Protesten
sind S 1000,-- zu hinterlegen

Preise : der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal,
die drei Erstplatzierten Medaillen, alle
Starter Urkunden

Anreise : mit der Bahn bis Salzburg, vor dem Bahnhof
fährt Bus in Richtung Bad Ischl ab, mit
diesem Bus bis Haltestelle Abersee, von da
ab ca 1 km zu Fuß bis Startstelle (Abholung
von Busstation bei genauer Ankunftsangabe
möglich)
mit dem Auto auf der Autobahn Salzburg -
Wien bis Abfahrt Mondsee, dann Beschilderung
St. Gilgen, Bad Ischl folgen bis etwa 5 km
nach St. Gilgen Abfahrt Abersee, von da ab
mit NAVIGA-Schildern gekennzeichnet.
(event. Karte am äußeren Umschlag beachten)

Unterkunft : am Campingplatz direkt an der Startstelle;
in Privatquartieren in der näheren Umgebung
bis ca 500 m von der Startstelle (Kosten
je nach Ausstattung der Zimmer zwischen
S 100,-- und 170,-- pro Person einschließlich
Frühstück)
oder im Gasthof etwa 300 m vom Startplatz
Verpflegung : Campingbuffet an der Startstelle oder in
Gasthöfen in der näheren Umgebung

Regeln : gesegelt wird nach den NAVIGA-Regattaregeln
81, wobei für jede Klasse ein eigenes Boot
verwendet werden muß (umtakeln allein ge-
nügt nicht)

Wanderregatta : sofern es die Teilnehmerzahl und der Ab-
lauf der Regatta zulassen, wird am späten
Nachmittag nach der Hauptregatta ein Hin-
dernis-Wandersegeln mit eigener Wertung
durchgeführt.

T e r m i n p l a n

- Samstag 11.5. : ganztägig Anreise
ab 14⁰⁰ Registrierungsmöglichkeit
- Sonntag 12.5. : 8⁰⁰ bis 9⁰⁰ Uhr Registrierung
10⁰⁰ Uhr Eröffnung an der Startstelle
danach erster Start der Klasse F5-10
- Montag 13.5. : ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse F5-10
- Dienstag 14.5. : ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse F5-X
- Mittwoch 15.5. : ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse F5-X
20⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr Registrierung der nachträglich
angekommenen Starter der Klasse F5-M
- Donnerstag 16.5. : 8⁰⁰ bis 9⁰⁰ Uhr Registrierung der nachträglich
angekommenen Starter der Klasse F5-M
ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse F5-M
18⁰⁰ Auffahrt auf die Schafbergalm zum
Hüttenabend (siehe Rahmenprogramm)
- Freitag 17.5. : ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse F5-M
- Samstag 18.5. : ab 10⁰⁰ Uhr ganztägig Klasse F5-M
19⁰⁰ Uhr Abfahrt mit dem Schiff zum Abschluß-
abend ins Seerestaurant Fischer nach St.
Gilgen.
- Sonntag 19.5. : ab 10⁰⁰ Uhr bis ca 13⁰⁰ Uhr Klasse F5-M
um ca 15⁰⁰ Siegerehrung, danach Abreise

R a h m e n p r o g r a m m

Abschlußabend im Seerestaurant Fischer am 18. Mai

Wir wollen auch heuer wieder direkt von unserem Startplatz aus mit dem Motorschiff 6 km über den See zum gemütlichen Abschlußabend ins Seerestaurant Fischer nach St. Gilgen fahren. Die Seeterrasse ist wieder für uns reserviert und es wird natürlich auch wieder ein kleines Spiel (für alle, die noch nicht genug von Wettkämpfen haben) für Unterhaltung sorgen.

Das Abendessen beim Abschlußabend kann à la carte bestellt werden. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus mit gestaffelten Abfahrtszeiten zwischen 22⁰⁰ und 23⁰⁰ Uhr.
Der Fahrpreis beträgt pro Person S 60,--, für Kinder bis 14 Jahre S 30,--

Hüttenabend auf der Schafbergalm am 16. Mai

Die Schafbergalm ist eine als Jausenstation bewirtschaftete Almhütte. Sie bietet jedoch nur etwa 60 Personen Platz, daher müssen wir leider die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung beschränken. Wir werden jene Teilnehmer, deren Anmeldung früher bei uns eintrifft, für diesen Hüttenabend buchen.

Um ca. 18⁰⁰ Uhr fahren wir gemeinsam mit der Überfuhrzille vom Wettfahrtgelände aus über den See nach St. Wolfgang. Von der Anlegestelle aus gehen wir die etwa 200m zum Bahnhof der Schafbergbahn (Zahnradbahn) und fahren mit einem Sonderzug bis zur Haltestelle etwas unterhalb der Almhütte.

Gegen einen Aufpreis können die Aussichts- und Höhenluft-hungrigen auch noch bis zum Schafberggipfel weiterfahren und dann zu Fuß zur Alm absteigen (Fußweg ca 45 Minuten). Die Almhütte selbst liegt hoch über dem Wolfgangsee und bietet eine herrliche Aussicht. Am Abend werden dann einige Volkstänzer der Aberseer Volkstanzgruppe (das ist jene Gruppe, deren Tänzer bereits 1983 mit uns auf der Niedergadenalm³⁰ waren) zu uns stoßen und für Stimmung sorgen.

Um ca 22⁰⁰ Uhr beginnen wir den Rückweg zur Talfahrt mit dem Sonderzug und etwa um Mitternacht werden wir wieder in unseren Unterküften eintreffen.

Die Kosten für dieses Programm stehen derzeit noch nicht genau fest, werden aber einschließlich eines kleinen Nachmahls (Brettljause) auf der Hütte etwa S 200,-- pro Person betragen.

Vor- und Familienname

Wohnanschrift des Starters

Start in den Klassen M O X O 10 O

Segelkennzeichen

Trägerwellenfrequenz

Quarz Nr.

Falls das Quartier von Fam. Kukula vorbestellt werden soll, bitte entsprechende Eintropfungen machen :

	Ankunftstag	Abreisetag	Bettenzahl
Privatzimmer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
billigere Preisklasse	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Privatzimmer mit WC und Dusche	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gasthof	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Campingplatz	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

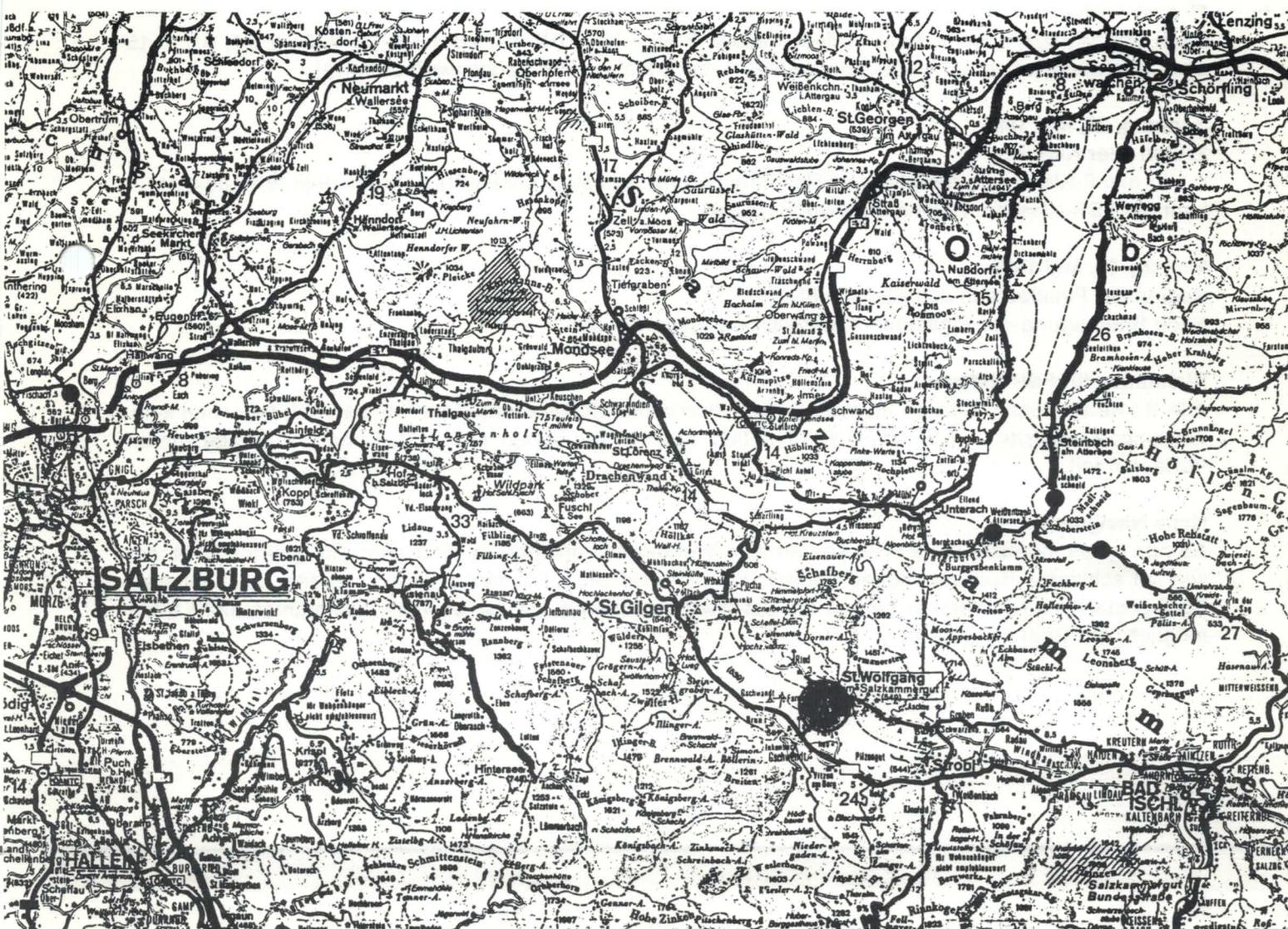
Rahmenprogramm (bitte Personenzahl einsetzen)

Teilnahme mit Personen an Schifffahrt zum und Busfahrt vom gemütlichen Abschlussabend

Personen am Hüttenabend auf der Schafbergalm am 16. Mai

Personen Weiterfahrt bis zum Schafberggipfel am 16. Mai

Datum Unterschrift



4. DONAUPOKAL

Internationaler Schiffsmodellwettbewerb vom 24. bis 27. Mai 1985
in der Schiffswerft Korneuburg

Ausgeschriebene Klassen:

F1-E 1 kg, F1-E ü. 1 kg, F1-V3,5, F1-V6,5, F1-V15, F3-E, F3-V, FSR-E 2 kg, FSRE unl., FSR-V3,5, FSR-V6,5, FSR-V15.

Es wird nach den derzeitigen Navigaregeln gefahren.

Anmeldung und Termin:

Nennungsschluß für ausländische Teilnehmer ist der 14. Mai 1985 (Datum des Poststempels). Für österreichische Teilnehmer ist der Nennungsschluß der 20. Mai 1985. Die Anmeldungen sind an den Wettkampfleiter Hr. Karl Können, Dr. Neugebauerstraße 10, A-2100 Korneuburg, Austria, zu richten.

Mit der schriftlichen Anmeldung unterwirft sich der Teilnehmer den Anordnungen der Wettkampfleitung zu den ausgeschriebenen Bedingungen.

Termine:

Freitag, 24. Mai 1985 Anreise der Teilnehmer.

Die Registrierung für die österreichischen Teilnehmer ist unbedingt am Freitag, dem 24. 5. 1985 von 18 bis 20 Uhr im Hotel Bauer, Korneuburg, Stockerauer Straße 31, (im 1. Stock) einzuhalten. Nachnennung nur für ausländische Teilnehmer möglich.

Samstag, 25. Mai 1985

Nachnennung bzw. Nachregistrierung nur für ausländische Teilnehmer von 7–8 Uhr in der Schiffswerft Korneuburg möglich.

8 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Wettkämpfe.

8.15 Uhr 1. Lauf in den Klassen FSR-E bis 2 kg und FSR-E unl., anschließend die Klassen FSR 3,5, 6,5 15 ccm 1. Lauf.

Nach der Mittagspause 1. Lauf in den Klassen F1-E 1 kg, F1-E ü. 2 kg, F3-E, F3-V, F1-V 3,5, 6,5 u. 15 ccm. (Wahrscheinlich am klubeigenen Wasser, ca. 2 km von der Schiffswerft entfernt).

Sonntag, 26. Mai 1985

2. Lauf aller Klassen.

8. Uhr alle F-Klassen in der gleichen Reihenfolge wie Samstag nachmittag. Nach dem Mittagessen 2. Lauf der FSR-Klassen. Reihenfolge wie Samstag.

Montag, 27. Mai 1985

Beginn der Finalläufe in den Klassen FSR-V.

Nach Beendigung der Finalläufe Abschluß und Siegerehrung.

Richtlinien für FSR-Klassen:

Alle Boote in diesen Klassen müssen mit der fixmontierten Halterung (laut Navigaregel) versehen sein. Wertung: 2 Vorläufe + 1 Finallauf. Am Finallauf nehmen die ersten 12 laut Reihung aus den gesamten Vorläufen teil.

Neue Navigaregel:

Ab nun ist es möglich, mit 2 FSR-Booten zum Wettbewerb anzutreten. Und zwar ein leichtes Boot, sowie ein schweres Boot für rauhes Wasser. Beim Aufruf muß bekanntgegeben werden, mit welchem Boot gestartet wird. Wenn er bereits am Startsteg erschienen ist, ist es dem Teilnehmer nicht mehr möglich, das Boot zu tauschen.

Registrierung und Startgebühren:

Um keine Verzögerung des rechtzeitigen Beginns herbeizuführen, ersuchen wir Sie, die Zeiten der Registrierung unbedingt einzuhalten.

Die Startgebühr soll nach Möglichkeit mit Erlagschein einbezahlt werden und der Abschnitt ist bei der Registrierung vorzuzeigen.

Die Startgebühr beträgt pro Klasse und pro Boot (inkl. 2. Boot)

öS 70,-, DM 10,- für Senioren

öS 35,-, DM 5,- für Junioren

Protestgebühr: öS 100,-

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß diejenigen österreichischen Teilnehmer, welche den Verbandsbeitrag nicht bezahlt haben, keine Starterlaubnis bekommen. (Nachweis: der Zahlschein an den Verband).

Unterkünfte:

Quartierwünsche müssen bis 30. April 1985 bekanntgegeben werden.

Wettkampfleitung:

Obmann Karl Können.

Internat. Schiedsrichter:

Ungarn.

Auskunft:

Karl Können, Dr. Neugebauer-Straße 10, 2100 Korneuburg, Tel.-Wien 0222/57 75 11/247 Dw, zwischen 11 und 12 Uhr, oder Fa. WEBRA, Komm.-Rat Johann Kaineder, 02256/81 5 23 Dw 21.

Karl Können e. h.
Obmann

Komm.-Rat Johann Kaineder e. h.
Präsident

NENNB LATT

(Appointment announcement)

für den Schiffsmodellwettbewerb in Korneuburg
(for the shipmodelcompetition in Korneuburg)

vom 24. bis 27. Mai 1985

(from the 24 till the 27 May 1985)

Zuname:
(Surname)

Vorname:
(Christian name)

Anschrift:
(Address)

Land:
(Country)

Ich starte in den Klassen:
(I shall start in the following classes)

FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15,
FSR E 2 kg, FSR E unlimitiert

Senderquarze:

Dauerstartnummer:
(constant starting number)

Ich komme mit dem Auto / mit der Bahn / mit dem Flugzeug
(I shall arrive by car / train / airplane)

um in an.

Clubstempel.
Stamp of club.

Unterschrift:
Signature

*) Nicht Zutreffendes streichen.
*) Please Cross out inapplicable items.

Grosspreis der Stadt Debrecen
internationalen Wettbewerb für FSR Schiffmodelle.

Debrecen.1985.május 17-19.

Meldeformular - Entry Form.

Name

Full name : _____

Address : _____

Country - Land: _____

Request to fill in where applicable!

Bitte anschreiben in welcher Klassen Sie teilnehmen wird:

Class	Name of modell	Channel - Kanal			
FSR 3,5					
FSR 6,5					
FSR 15					

Please book lodgings for me

forpersons on May 16th , for persons on 17th ,
forpersons on 18th , for persons on 19th .

Date of arrival

Anreisedatum: _____

Date of departure

Abreise datum: _____

Return this form before 10 April.1985. to!

Dieses Formular vor 10 April 1985 an !

István Sólyom
Debrecen.Nagyerdei krt 30.III.e.l.
Hungary.

.....

signature

P R O G R A M .

1985.május 17. 12.00 Beérkezés a versenyirodára
Ankunft zum Wettbewerbsbüro.
Arrivals at competition bureau.

 14.00 Edzés a verseny színhelyén
Training am Ort des Wettbewerbes.
Training on the spot of competitions.

 20.00 Technikai értekezlet a csapatvezetők
részére.
Technische Besprechung für
Mannschaftskapitane.
Technical conference for team leaders.

1985.május 18. 09.00 A verseny megnyitása.
Die Eröffnung des Wettbewerbes.
Opening of competition.

 09.15 FSR 3,5 6,5 15 1.start.

 15.00-18.00 FSR 3,5 6,5 2. start.

1985.május 19. 08.00 FSR 15 2.star.

 16.00 Eredményhirdetés.
Siegerehrung.
Announcement of results.

 20.00 Díjkiosztó záróvacsora.
Preise Erteilung mit Abschlussabendessen.

1985.május 20. Elutazás.
Abfahrt.
Departures.

Im Auftrag des Ungarischen Modellbau Verbandes und der Sportabteilung des Komitatrates Hajdu-Bihar organisiert der MHSz Städtische Modellbau Club Debrecen unter dem Namen

"Grosspreis der Stadt Debrecen"

einen internationalen Wettbewerb für FSR Schiffmodelle.

Der Wettbewerb ist vom Ungarischen Modellbau Verband offiziell anerkannt, und in dem Terminkalender 1985 der NAVIGA eingetragen.

Hauptschiedsrichter: Zoltán DOCKAL /Tschechoslowakei/

Zeit und Ort: 17 - 20 Mai 1985. Vekeri-tó bei Debrecen.

Wettbewerbsklassen: FSR 3,5 - FSR 6,5 - FSR 15

Regeln: gemäss den gültigen NAVIGA-Vorschriften.

Wertung und Preise: im Wettbewerb werden individuelle- und Mannschaftsleistungen gewertet. Die ersten drei platzierten erhalten in allen Klassen die von den Schutzherrn angebotenen Ehrenpreise. Der Mannschaftssieger gewinnt für zwei Jahren den vom Stadt und Komitatsrat gegründeten

"Grosspreis der Stadt Debrecen".

Der Mannschaftssieger und die zwei nächstplatzierten erhalten ausserdem Ehrenpreise.

Als Mannschaft gelten drei Teilnehmer aus dem selben Club. /Je eine Person für die drei Klassen FSR 3,5-6,5-15./

Teilnahme: Am Wettbewerb dürfen Mitglieder aller zu NAVIGA gehörenden Clubs teilnehmen. Dem Wettbewerber muss das NAVIGA Starterlaubniss zur Verfügung stehen.

Die Nennungen müssen spätestens bis zum 10.04.1985. an die folgende Adresse eingesandt werden:

MHSz Debrecen Városi Modellező Klub
H-4032 DEBRECEN, Bőszörményi út 212.

Nenngeld: 300,-Ft pro Person.

Teilnahmekosten: für den Wettbewerbern können während des Wettbewerbes Unterkunft und Verpflegung -vom 17.05.ab Mittagessen bis 20.05.1985.Frühstück- gegen abzahlung von 1500,- Ft gesichert werden. Diese Summe enthält auch das Nenngeld. Die Bestellungen der Unterkunft und Verpflegung müssen gleichzeitig mit der Nennung zugesandt werden. Später eingetroffene Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Protesterhebung: alle mit dem Wettbewerb verbundenen Proteste müssen an den Hauptschiedsrichter schriftlich eingereicht werden unter gleichzeitiger niederlegen von 50,-Ft Kautions. Die Kautions wird rückerstattet falls der Protest akzeptiert wird.

ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND

BAUGRUPPE KORNEUBURG

Mitglied des Allgem. Österr. Schiffsmodellbau Verbandes
Mitglied des Motorboot-Sportverbandes für Österreich



RENNEN '85

FÜR MODELLRENNBOOTE MIT
VERBRENNUNGSMOTOREN DER

KLASSEN -FSR 3,5 ccm
-FSR 6,5 ccm und
-FSR 15 ccm SOWIE
-FSR-E bis 2 kg

Ausschreibung



zum nationalen Pokalrennen der Gruppe Korneuburg in der Schottergrube Hiesinger, neben Dabsch-Kaserne in Korneuburg.
Klasse FSR 3,5-6,5 und 15 ccm, SOWIE FSR-E bis 2kg

Das Rennen umfaßt 7 Läufe in allen Klassen, mit je 2 Durchgängen. Von den 7 Läufen werden die 5 besten Läufe gewertet. Diese werden am Abschluß zusammengerechnet. Derjenige welcher die höchste Rundenanzahl erreicht ist der Jahressieger 1984.

An diesem Bewerb können alle Mitglieder des Österr. Verbandes teilnehmen. (Auch Gäste!).

Außerdem wird an jedem Starttag der Tagesbeste ermittelt. (Es müssen pro Klasse mindestens 3 Teilnehmer starten).

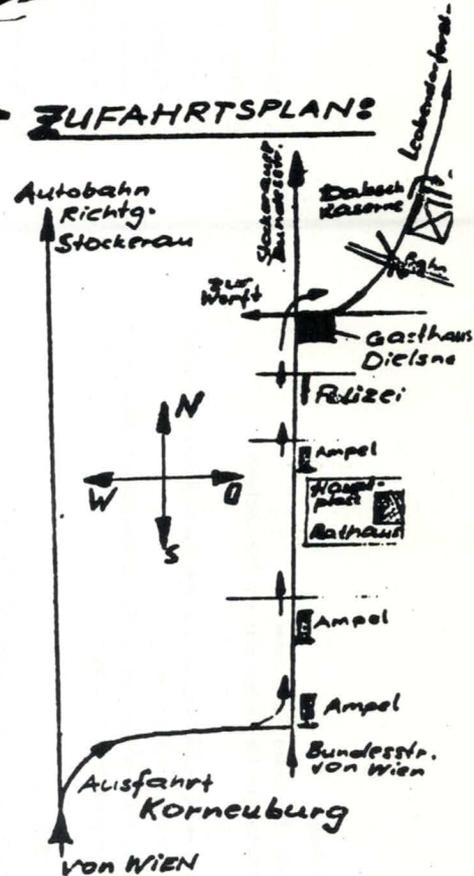
Die Termine der einzelnen Läufe sind wie folgt:

1. Lauf 4. Mai 1985 Beginn 13 Uhr (Samstag)!*
2. Lauf 16. Juni 1985 Beginn 9 Uhr (Sonntag) (Sporttag)!*
3. Lauf 13. Juli 1985 Beginn 13 Uhr (Samstag)!*
4. Lauf 18. August 1985 Beginn 9 Uhr (Sonntag)
5. Lauf 22. Sept. 1985 Beginn 9 Uhr (Sonntag)
6. Lauf 5. Oktober 1985 Beginn 13 Uhr (Samstag)!*
7. Lauf 26. Oktober 1985 Beginn 8 Uhr (Samstag/Nationalfeiertag) - Gedenkranne an Dir. Dorn in der Werft Korneuburg/Seasonabschluss + Siegerehrung!

- BESUCHER SIND BEI UNSEREN RENNNEN STETS WILLKOMMEN!

Die "Profifahrer" stehen den Anfängern mit Rat und Tat zur Seite. Auch können bei allen Rennen Anfänger fahren die noch keine Mitglieder sind, aber Interesse für den Schiffsmodell-sport haben. Gefahren wird nach der derzeitigen Naviga-Regel. Die Nenngebühr beträgt pro Klasse und pro Boot je Tag (2 Läufe) ö.S. 50.-- für Senioren und ö.S. 30.-- für Junioren. Nennung ist bis eine halbe Stunde vor Beginn der Rennen am Startplatz.

ZUFAHRTSPLAN



GERNE HELFEN WIR ALLEN INTERESSENTEN UND ANFÄNGERN
IM SCHIFFSMODELLSPORT - JEDER IST HERZLICH WILLKOMMEN!

ANFRAGEN bitte an: OBMANN KARL KÖNNEN-TEL. 57-75-11/DW24
PROK. KAINEDER/Fa. WEBER-TEL. 02256/81122

Ausschreibung

1. **Veranstalter:** Schiffsmodellsporklub der Deutschen Demokratischen Republik
2. **Ort:** Schwerin, Ostorfer See, Burgsee
3. **Zeit:** vom 20. bis 24. Juni 1985
Anreise: am 20. Juni 1985
Abreise: am 24. Juni 1985
- Registrierung:** Donnerstag, den 20. Juni 1985, 10.00 bis 19.00 Uhr
 Freitag, den 21. Juni 1985, 7.00 bis 8.30 Uhr
4. **Klassen:** F2A, F2B FSR-V 3,5, 6,5, 15, 35 F5-M und F5-10 F6, F7
5. **Weitkampfbestimmungen:**

NAVIGA-Regeln 1984, NAVIGA-Regattaregeln 1981

In den Klassen FSR-V und F-5 findet jeweils eine Mannschaftswertung statt. Hierzu werden die besten Plazierungen von 3 Teilnehmern eines Landesdachverbandes addiert, die in den Klassen FSR-V bzw. F-5 jeweils in mindestens 2 Klassen gestartet sind. Die niedrigste Platzziffer bestimmt die Reihenfolge.

- 5.1. **Frequenzen:** 27 MHz-Band, 433 MHz-Band, 40 MHz-Band
6. **Teilnahmebedingungen:**

Maximal 30 aktive Wettkämpfer, die Mitglied eines der NAVIGA angeschlossenen Landesdachverbandes sind.

Eine gesonderte Juniorenwertung erfolgt nur, wenn in den FSR- und F5-Wettkämpfen mindestens 6 und in den F2-Klassen mindestens 4 Wettkämpfer aus 3 verschiedenen Landesdachverbänden gemeldet sind.
- 6.1. **Anschrift des Org.-Büros:**

Organisationsbüro des Internationalen
 Wettkampfes im Schiffsmodellsporklub
 Schiffsmodellsporklub der DDR
 1272 Neuenhagen bei Berlin
 Langenbeckstraße 36 - 39
 Telefon: Berlin 5 58 95 42
 Telex: 0168825
- 6.2. **Startgebühr:** Senioren: 4,00 US-Dollar je Modell
 Junioren: 2,00 US-Dollar je Modell und Klasse
- 6.3. **Meldeschluss:** 15. April 1985
- 6.4. **Anmeldebestätigung:**

Jeder Teilnehmer erhält nach dem Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung mit weiteren Unterlagen und Informationen.

7. **Auszeichnungen:**
- 7.1. **Medaillen:** 1. - 3. Platz
- 7.2. **Urkunden:** Urkunden für jeden Teilnehmer
 Sonderurkunden für Teilnehmer am Schaufahren
- 7.3. **Wanderpokale:**

„Schweriner Burgsee-Trophy“ für die beste FSR-V-Mannschaft eines Landesdachverbandes.

„Schweriner Petermännchen-Trophy“ für die beste F5-Mannschaft eines Landesdachverbandes.

8. **Protestgebühren:** 10,00 US-Dollar
9. **Kraftstoff:** Standardkraftstoff 75/25 oder 80/20 kostenlos
10. **Stromanschluss:** Wechselstrom 220 Volt 50 Hertz
11. **Unterkunft:** siehe Information
12. **Einzahlung der Gebühren:**

Die Startgebühren sowie die Gebühren für Unterkunft und Verpflegung sind bei der Anmeldung am Wettkampfort zu entrichten.
13. **Sonstiges:** Wettkämpfe in der Klasse F2 werden nur durchgeführt, wenn mindestens je Klasse 5 Teilnehmer aus 3 Landesverbänden gemeldet sind. Die Information über die Durchführung erfolgt mit der Anmeldebestätigung.

Grobzeitplan

Donnerstag, 20. Juni 1985	Anreise der Teilnehmer	bis 18.00 Uhr
	Registrierung	10.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 21. Juni 1985	Registrierung	7.30 bis 8.30 Uhr
	Eröffnung	9.00 bis 9.30 Uhr
	Wettkämpfe	10.00 bis 18.00 Uhr
	Kulturelle Veranstaltung	20.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 22. Juni 1985	Wettkämpfe	8.00 bis 18.00 Uhr
	Schiffahrtveranstaltung anlässlich der 825-Jahrfeier der Stadt Schwerin	20.00 bis 22.00 Uhr
	2. Durchgang F6, F7	
Sonntag, 23. Juni 1985	Wettkämpfe	8.00 bis 15.00 Uhr
	Siegerehrung	17.00 Uhr
Montag, 24. Juni 1985	Abreise der Teilnehmer	
Essenzeiten täglich:	Frühstück	7.00 bis 8.00 Uhr
	Mittagessen	12.00 bis 13.30 Uhr
	Abendessen	18.30 bis 20.00 Uhr

Am 23. und 24. Juni 1985 findet in der Stadt Schwerin das Pressefest der „Schweriner Volkszeitung“ mit vielseitigen Kultur- und Sportveranstaltungen statt.

Wettbewerb WIG-Gelände

Die Fa. Kirchert teilt mit, daß am 1. und 2. 6. 1985 am WIG-Gelände 10. Bez. (Schwanensee) ein offener Wettbewerb mit vorbildähnlichen Schiffsmodellen mit elektrischem Antrieb durchgeführt wird. Diese Veranstaltung wird von der Fa. Kirchert und dem AMV organisiert.

Der Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr.

Die Ausschreibungen liegen bei der Fa. Kirchert auf.

Adresse: Fa. Kirchert, Linzer Straße 65, 1140 Wien.

In welcher Klasse nehmen Sie teil:

F2A F2B F5-M F5-10 F6 F7
FSR-V 3,5 6,5 15 35

Welche Sendeanlage benutzen Sie:

Fabrikat _____ AM FM PCM

Welche Quarze haben Sie zur Verfügung: (mindestens 3 Stück angeben, bei FSR-V 4 Stück)

27 MHz - Band _____

433 MHz - Band _____

40 MHz - Band _____

Welche Art der Unterkunft und Versorgung wünschen Sie:

Vollpension:

Camping:

mit eigenem Wohnwagen und PKW

mit eigenem Zelt und PKW

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bitte in Blockschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!

Silvestersegeln am Traunsee 1984

Als Abschluß des Segeljahres ist es nun bereits zur Tradition geworden, die bunten Segel der F 5-M-Klasse am letzten Tag des Jahres über den Traunsee ziehen zu lassen.

Der „Ruf“ zum Treffen erfolgt von Hr. Holly, das „Echo“ ist leider immer etwas zu gering.

So haben 1984 teilgenommen: Hr Dr. Stigler mit Schwiegersohn Heini Schied, Hr. Holly, aus Wien sind angereist: Fa. Schmidt und Fa. Zankai und aus Zinkenbach kamen die Kukulas. Daher standen 7 Herren am Start.

Diesmal bot die Umgebung des Sees wirklich ein winterliches Bild. Der Schnee knirschte unter den Tritten der am Ufer hin- und herstampfenden. Und selbst wenn man vorher beim Grünbergwirt sich mit Glühwein innerlich aufgewärmt hatte, die äußere Kälte kroch doch bald in alle Glieder. Ich muß sagen, es gehört eine Riesenportion Idealismus dazu, auf vereistem Brett über der Wasserfläche mit klammer Hand angefrorene Schnüre vom Deck wieder wegzutauen, (wer wärmt wen?) oder Seilwinden aufzuspulen.

Diesiges Licht, ein matter, goldener Schein auf der Wasserfläche, wie von einer untergehenden Sonne, ein kleiner Schneemann am Ufer, und leichter, eisiger Wind vom Westen her, boten den Rahmen und die Bedingungen für den 2stündigen Wettstreit.

Im See verankerte Bojen, weiter voneinander entfernt, gaben die Wendemarken für einen gleichbleibenden „Bananenkurs“.

Nur, daß während des mäßig schnellen Dahinziehens der Boote plötzlich die Segel nicht mehr zu bewegen waren, da durch das Aufspritzen des Wassers sämtliche Verspannungen sofort einfroren. So erging es fast jedem der „7 Mannen“.

Im Endresultat war halt doch Hr. Dr. Stiglers Segelschiff das am besten eingetrimmte und standhafteste gegen die winterlichen Unbilden. Hr. Holly folgte in der Wertung als nächster, 3. wurde Herr Schied, 4. Kukula Hans, 5. Kukula Ernst, 6. Hr. Schmidt und 7. Hr. Zankai junior.

Fam. Schmidt spendete zur Siegerehrung eine Flasche Sekt, die am Parkplatz nebst einer Ansprache von Seiten Hr. Hollys geleert wurde.

In der warmen Stube des Grünbergwirtes saß man anschließend beim fröhlichen Schmaus zusammen, gedachte des verflossenen Segeljahres und das Fachsimpeln ging die Runde.

Prosten wir jetzt dem kommenden Segeljahr zu, das zwar 1985 mit keiner Weltmeisterschaft aufwarten kann, aber eine Anzahl von Terminen für internationale Treffen aufweist, wo das Völklein der Segler sich zur großen Familie zusammenschließt und wünschen wir dem letzten Wettkampf des Jahres viel mehr Idealisten, die am Silvestertag 1985 mit ihrem Boot am Traunsee mithalten.

Ein guter Einfall — Ein Wettbewerb im Bassin!

Auch heuer fand wieder — am 26. Jänner 1985 — ein Wettbewerb der Klassen F-4A und B statt, der von den Firmen **ROBBE** und **PIRKER** ausgerichtet wurde.

Den tropisch-anmutenden Rahmen mit Palmen und maurischen Bauelementen, bot die Erlebniswelt des El Dorado.

Und so standen vormittags die Freizeitkapitäne, die dem Schulalter bereits entwachsen sind, in der Badehose teils im Bassin, teils am Beckenrand und zeigten durch fernsteuerungsmäßige Geschicklichkeit der Jury, was ihr Boot alles imstande sei.

In zwei Klassen, F-4A und B wurde der Kurs durchgefahren, nach fehlerfrei, oder nicht, gewertet, und fachkundige Augen prüften jedes einzelne Exponat auf seine Ausführung. Natürlich wurden Schiffe, die in eigener handwerklicher Fertigkeit und bastlerischer Intuition geschaffen sind, mit einer höheren Punktezahl bedacht als Baukastensätze.

Da das Niveau der Ausführung im allgemeinen sehr hoch war, drängen doch immer mehr Freizeitbastler zu dem wunderbaren Hobby des „Schiffsmodellbaues“, mußte es schwierig sein, Entscheidungen zu treffen.

Nachmittags kamen die Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr an die Reihe. Auch von ihnen sah man eine Anzahl von exzellent gefertigten Modellen.

Natürlich gibt es bei jeder öffentlichen Veranstaltung einige wenige Undisziplinierte, die gerade dann ihr Boot ausprobieren wollen, wenn ein anderer an den Start geht und womöglich noch mit gleichem Quarz den in der Wertung liegenden stören. Vielleicht sollten bei Wettbewerben mit größerer Publikumsbeteiligung die Veranstalter doch auf einer Senderabgabe bestehen.

Aber aus Fehlern kann man lernen und die Mitglieder der Arbeiter-Modellbau-Vereinigung, die am 1. und 2. Juni 1985 gemeinsam mit der Modellbaufirma **KIRCHERT** in den gleichen Klassen am Laaerberg einen Wettbewerb ausrichten, werden sicher aus den Erfahrungen Nutzen ziehen.

Da auch von unserer Vereinigung -AMV- so viele Herren aus den Modellbaugruppen Wien, Korneuburg, Schrems sowohl 1984, als auch 85 an dem Wettstreit teilgenommen haben, möchten wir den Firmen **ROBBE** und **PIRKER** ein herzliches „Dankeschön“ sagen für Mühe und Kosten von Organisation und Preisen.

Mögen auch in Zukunft solche Wettbewerbe für viele Menschen eine Anregung und ein Ansporn zur sinnvollen Freizeitgestaltung sein.

Familie KUKULA

AMV

Kurzbericht über die Weihnachtsfeier 1984 der Gruppe Korneuburg
sowie vom Schaufahren anlässlich der Ferienmesse im Messegelände

Die Modellbaugruppe Korneuburg hat am 14. Dezember 1984 die Weihnachtsfeier im Gasthaus Leeb im 10. Bezirk abgehalten. Diese Weihnachtsfeiern sind schon Tradition, da sie seit Bestehen der Gruppe alljährlich stattfinden.

Aus besonderem Anlaß wurden heuer Ehrungen verdienter Mitglieder vom Obmann der Gruppe, Herrn Können, vorgenommen. Das Silberne Ehrenabzeichen erhielt Herr **Peter BILLES** für seine langjährige Tätigkeit in der Gruppe, Herr **Christian KUCERA** für seine Erfolge bei der BM sowie bei internationalen Bewerben und Herr **Ing. Harald POKORNY** für seine Verdienste um die Gruppe sowie für den 5. Platz bei der WM in Ungarn. Das Goldene Ehrenabzeichen der Gruppe wurde Herrn **Karl KÜHNEL** für seine Erfolge und als längstem Mitglied überreicht, Herrn **Robert SCHMIDT** für besondere Verdienste um die Gruppe (WM und Weltrekord). Als letztem wurde dem Obmann, Herrn **Karl KÖNNEN**, vom Präsident der Gruppe, Herrn KR. Johann Kaineder, das Goldene Ehrenabzeichen der Gruppe Korneuburg für seine Verdienste im Schiffsmodellbau sowie für den Aufbau der Gruppe Korneuburg verliehen.

Anschließend fand die Weihnachtsfeier im besinnlichen Rahmen statt und es gab wie immer wertvolle Preise zu gewinnen. Diese wurden von den Firmen **WEBRA**, **CASTROL** und **PHARMAKON** gespendet. Es wurden auch Tombola-Lose verkauft: Jedes Los hat gewonnen.

Zusammenfassend kann man sagen: Es war wieder ein gelungener Abend. Wir möchten uns noch einmal bei allen Firmen herzlichst bedanken.

Von der Ferienmesse gibt es nicht viel zu berichten: Mit Unterstützung des AMV konnten wir die ersten Tage ein wenig unseren Schiffsmodellsport demonstrieren. Auch war von unserer Seite Herr Kiehtreiber alle 5 Tage anwesend. Die Attraktion war natürlich am Samstag, den 23.2. und Sonntag, den 24.2.1985. Es ist unserem Obmann, Herrn Können, gelungen, über die Firma Pirker einen Mann zu organisieren, der ein tauchfähiges Unterseeboot mit 2 m Länge besitzt. Dieser hat sich zur Verfügung gestellt und ein volles Programm (Tauchen, unter Wasser fahren, am Boden absetzen sowie Auftauchen, Vor- und Rückwärtsfahren) vorgeführt. Herr Kiehtreiber ließ sich auch in einem schwimmenden Sessel von einem Boot mit 3,5 ccm Motor ausgestattet, eine Runde ziehen. Kommentiert wurde das Programm von Herrn Kiehtreiber und Herrn Können.

FSR-E Economy : Schnell und billig

Eine neue Klasse für Elektromotorenboote!

Liebe Modellbootfreunde!

Der ÖMW Korneuburg und die Modellbaugruppe Schrems wollen heuer eine neue Elektromotorklasse in Österreich ausprobieren. Die Klasse FSR-E Economy ist seit Jahren in England und Holland sehr beliebt. Die Regeln sind relativ einfach und sollen vor allem auch die Kosten niedrig halten. Da Rennen mit vielen Startern auch bei uns gerne gesehen wären und der Popularität des gesamten Schiffmodellbauhobbys nur dienen können, sollten wir es einmal versuchen.

Es dürfen alle Rümpfe, ob Eigenbau oder Baukasten, gefahren werden. Als Antrieb ist nur ein Motor vom Typ Mabuchi 540 oder 550 und ein NiCad-Akku mit 8 Zellen zu je 1,2 Ah erlaubt. Es sind keine Änderungen am Motor erlaubt. Die Rennen werden am FSR-E Kurs gefahren und dauern 5 Minuten plus letzter Runde.

Wir haben es zwar noch nicht probiert, aber wir glauben, daß von den Baukastenbooten z.B. das Robbe Turo, das Minispeed von Graupner, das Krick avanti oder das Strotmann Tobi recht gut geeignet sein sollten. Aber wenn jemand lieber schnell fährt als langsam baut, findet sich im Club oder bei uns sicher ein billiger Rumpf der für die ersten Tests gut geeignet ist.

Apropos Schnelligkeit: Die Economy-Boote sind fast so schnell wie FSR-E über 2 kg - Boote, nur wesentlich billiger. Ein Boot sollte (ohne Fernsteuerung) nicht mehr als 1500.- kosten. Auch der technische Aufwand der Klasse FSR-E bis 2 kg fällt hier weg, da es kein Gewichtslimit gibt, eine ideale Klasse für Anfänger und Hobbyfahrer.

Bei entsprechender Beteiligung kommt es sicher mehr auf das fahrerische Können und gute Nerven, als auf technische Raffinessen beim Bau an.

Wer noch eine zusätzliche Verwendung sucht, kann diese Boote (mit anderer Schraube) auch als Abschleppboot oder in der Klasse F3-E (Figurenkurs) einsetzen.

Hoffentlich ist das Anreiz genug noch schnell ein Economy-Boot zu bauen - die Renntermine gibt's in der nächsten Nummer!
Viel Spaß beim Bauen und beim Testen,

Paul Srna

P.S.: Wenn es noch Fragen gibt, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite:

Paul Srna

1090, Wien,
Lichtensteinstrasse 45
Tel.: 57 36 71 / 50 DW tagsüber

Karl Hanner

3943, Schrems
Hoffeldstrasse 8
Tel.: 028 53 / 61 1 42

KACHELÖFEN in allen Stilrichtungen
OFFENE KAMINE mit Funktionsgarantie
Elektro-, Gas- und Speicheröfen
Verfließungen aller Art
Beratung, Reparatur und Service

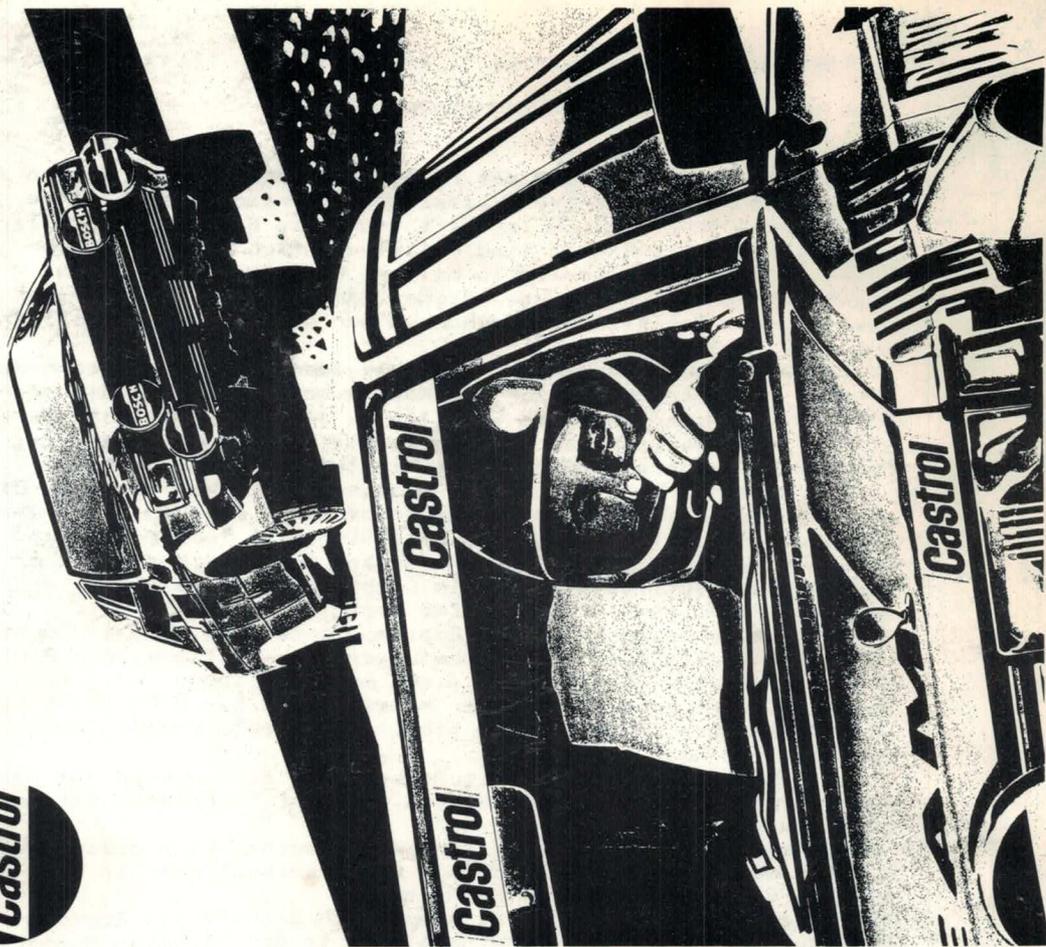


CHRISTIAN SENGER

HAFNERMEISTER - FLIESENFACHGESCHÄFT

1150 WIEN, MARIAHILFER STRASSE 167, TEL. 0222/83 86 56

**Der Sieg hat viele Väter.
Castrol ist der Vater vieler Siege.**



Ihr Partner für Modellbau



Pirker

A-1060 Wien, Gumpendorferstr. 41
Tel. 0222/573158